



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
 Bundesminister
 für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR
2837 /AB
2005 -06- 07

zu 2860 J

GZ. BMVIT-9.000/0005-I/CS3/2005 DVR:0000175

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Andreas Khol

Parlament
 1017 Wien

Wien, 06. Juni 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2860/J-NR/2005 betreffend Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien, die die Abgeordneten Bayr und GenossInnen am 7. April 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Einleitend darf ich feststellen, dass die Österreichische Bundesregierung zur Koordinierung der Hilfsmaßnahmen für die Opfer der Tsunami Flutkatastrophenhilfe unverzüglich einen Koordinator eingesetzt hat, der über die Art und Höhe der Spenden und Materialien für sofortige Bergungsarbeiten, oder für den langfristigen Wiederaufbau, sowie zu den einzelnen beabsichtigten Projekten im Detail Stellung nehmen kann.

Das wesentliche Projekt aus dem Verkehrsbereich betrifft ein von mir initiiertes und von den Österreichischen Bundesbahnen bis dato teilweise realisiertes Spenden- und Hilfsprogramm zum Wiederaufbau des Eisenbahnverkehrssektors in Sri Lanka und hier insbesondere der mittelfristige Wiederaufbau der durch die Tsunami Flutwelle teilweise zerstörten Eisenbahnlinie Colombo – Matara im Südwesten. Zu diesem Zweck wird ein Betrag von insgesamt 5,0 Mio. € als nicht rückzahlbare Hilfeleistung aus Mitteln des Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland zur Verfügung gestellt. Weitere 15 Mio. € werden den Sri Lankan Railways im Wege einer begünstigten OECD-konformen Soft Loan-Finanzierung angeboten. Bisher aufgelaufene Transportkosten und Sachkosten in der Höhe von mehr als € 500.000,– wurden aus dem ÖBB eigenen Budget abgedeckt. Weitere € 2 Mio. betreffen Personal- und Sachkosten der ÖBB und Sachleistungen der österreichischen Industrie bzw. des Dienstleistungssektors.

Zu Ihren Fragen:

Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Bargeld für die oben genannte Hilfeleistung zur Verfügung gestellt?

Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Materialleistungen zur Verfügung gestellt?

Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von so genannter Manpower zur Verfügung gestellt?

Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für sofortige Bergungsarbeiten zur Verfügung gestellt?
Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für den langfristigen Wiederaufbau zur Verfügung gestellt?

Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für Nothilfe und medizinische Erstversorgung zur Verfügung gestellt?

Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort für die Opfer der Tsunami-Katastrophe sind echte Spenden und für welche Programme und Organisationen werden diese gegeben (bitte genau aufschlüsseln)?

In welchem Budgetposten finden sich diese Spenden?

Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort sind Kredite und für welche Programme und Organisationen werden diese gegeben (bitte genau aufschlüsseln)?

In welchem Budgetposten finden sich diese Kredite?

Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort ist eine schon vor der Flutkatastrophe zugesagte EZA-Leistung und für welche Projekte und Organisationen sind diese Gelder gedacht (bitte genau aufschlüsseln)?

In welchem Budgetposten finden sich diese bereits zugesagten EZA-Gelder?

Welcher Anteil des Geldes aus Ihrem Ressort ist eine zusätzliche EZA-Leistung ("fresh money") und für welche Projekte und Organisationen sind diese Gelder vorgesehen (bitte genau aufschlüsseln)?

In welchem Budgetposten finden sich diese neuen EZA-Gelder?

Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für echte Spenden für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?

Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für Kredite für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?

Welche Budgetposten werden Sie im Budget 2006 für EZA-Gelder für die Länder der Tsunami-Katastrophe vorsehen und in welcher Höhe werden diese dotiert sein?

Schmälern die Ausgaben Ihres Ressorts für die Flutopfer am indischen Ozean Zahlungen an andere EZA-Projekte oder Programme?

Wenn ja, welche Projekte sind davon betroffen und in welchem Ausmaß?

Wenn nein, wie hoch ist die Summe der zusätzlichen Mittel, die es für die Opfer der Flutkatastrophe gibt?

Antwort:

Wie bereits oben erwähnt haben die ÖBB unmittelbare Maßnahmen im Bereich der Schieneninfrastruktur zur Beseitigung der Katastrophenfolgen in nennenswerter Höhe gesetzt. Aus meinem Ressort direkt wird für die in Rede stehende Hilfeleistung ein Betrag in Form von Bargeld zur Verfügung gestellt.

Materialleistungen betreffen die geplante Lieferung von Schotterwagen, Gleisbaugeräten, Brückenmodulen, Schienen und Engineering im Gesamtwert von 5 Mio. €.

Im Februar 2005 wurde ein 12-köpfiges Fachexpertenteam für die Dauer von zwei Wochen nach Sri Lanka entsandt, um eine technische Assistenz im Wiederaufbau und in der Schadensanalyse zu geben.

Weitere Expertendienstleistungen für technische Assistenz, Schulungen und Unterstützung im Aufbau einer Instandhaltungsstrategie, sowie in der Erarbeitung von Spezifikationen und eines geeigneten Qualitätsmanagements im Ausmaß von ca. 0,375 Mio. € sind im Rahmen des 5 Mio. € Paketes vorgesehen.

Hinsichtlich des Budget für die Hilfe im Zusammenhang mit der Tsunami-Katastrophe sind im Kapitel 65, keine weiteren Vorkehrungen getroffen worden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'M' or a similar character, positioned below the closing remark.